



Medienmitteilung

Vanessa Püntener

Alp **Porträt einer verborgenen Welt**

Ausstellung im Forum für Dokumentarfotografie: 17. Januar bis 5. April 2007

Mehrere Sommer lang hat die Fotografin Vanessa Püntener fünf Bergbauernfamilien im Kanton Uri auf ihre Alpen begleitet. Sie ist auch in die Heimat ihres Urgrossvaters, Ambros Püntener, zurückgekehrt, der vor 100 Jahren den „Alpinspektionsbericht der Korporation Uri“ verfasste, in dem er schrieb: „Die Alp Waldnacht bildet ein von Westen nach Osten sich hinziehendes Bergtal, ist zufolge ihrer Lage windgeschützt und hat ein mässiges Klima.“ Mit der gleichen liebevollen Präzision wie der Text ihres Urgrossvaters erzählen die Bilder von Vanessa Püntener von den Sommermonaten auf der Alp, von der Beziehung der Äpler zur Natur und zu den Tieren, von der Lebenswelt der Frauen, den Küchen in den Alphütten und den Stuben mit den religiösen und weltlichen Devotionalien. Die Landschaft des Bergtals wird in dickem Nebel gezeigt, in dunstigem Licht, beim ersten Sonnenstrahl nach einem Gewitter oder im Schnee. „Die Äpler möchten, dass ihre Lebensumstände nicht idealisiert, sondern realistisch dargestellt werden“, sagt Vanessa Püntener. Es ist das fotografische Porträt einer verborgenen Welt entstanden, die langsam verschwinden wird.

Vanessa Püntener (*1973) studierte Philosophie, Englisch und Filmwissenschaft an der Universität Zürich, bevor sie 1995-97 das Studium Film/Video an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich, absolvierte. 1997-01 studierte sie Fotografie an der Akademie der musischen Künste, FAMU, in Prag. Sie ist freischaffende Fotografin und lebt mit ihrer Familie in Winterthur (www.vanessapuentener.ch).

Das Stipendium Urner Werkjahr 2005 hat die Langzeitstudie Alp ermöglicht. Für die grosszügige Unterstützung dieser Ausstellung danken wir der Dätwyler Stiftung, der Korporation Uri, der Otto Gamma Stiftung und der STEO Stiftung.

Vernissage: Dienstag, 16. Januar 2007, 18.30 Uhr, CoalMine Fotogalerie Winterthur

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	8 bis 20 Uhr
	Samstag	8 bis 18 Uhr

Weitere Informationen: Katri Burri (Kuratorin), 044 251 65 26, katri.burri@bluewin.ch